



Datum 29. März 2021

Ansprechpartner Hans-Joachim Woitzik
 Gremium Fraktion Dormagen
 Telefon 02137 - 79 61 022
 Mobil 0172 - 95 23 130
 E-Mail zentrum-fraktion@stadtrat-dormagen.de

Pressemitteilung: Hoffnung, das jährliche Parkchaos am ‚Strabi‘ zu lösen

In den Sommermonaten erlebt der Straberg-Nievenheimer See („Strabi“) während der Badesaison immer wieder einen immensen Zulauf, was für unseren Standort erfreulich ist. Im letzten Jahr kam es an besonders heißen Tagen leider gleich mehrfach zu Parkchaos, gepaart mit Massenabschleppungen, da Rettungswege zugestellt wurden. Die Zentrumsfraktion Dormagen hat sich damals dafür ausgesprochen, dringend die Situation zu verbessern.

Außerhalb der Badesaison hat das Zentrum nun die Zeit der Wintermonate genutzt, das Thema rechtzeitig zu bearbeiten, bevor sich die Ereignisse der Vorjahre erneut wiederholen, mitsamt all den unschönen Begleiterscheinungen.

„Wir wollen zwei Dinge erreichen. Erstens wollen wir die Aufenthaltsqualität in Dormagen verbessern. Wegen Corona ist damit zu rechnen, dass Sommerflüge in den Süden gar nicht oder nur eingeschränkt möglich sein werden. Entsprechend müssen wir aktuell vom Urlaub vor der eigenen Türe ausgehen. Darauf wollen wir uns rechtzeitig vorbereiten. Zweitens wollen wir die Anlieger in den Dörfern (Nievenheim, Delhoven, Straberg etc.) rund um den ‚Strabi‘ vom Parkverkehr entlasten“, sagt Hans-Joachim Woitzik, Fraktionsvorsitzender vom Zentrum in Dormagen und Kreistagsmitglied, über die angestrebten Ziele.

Zentrum, Fraktion Dormagen

Am alten Bach 18
 41470 Neuss

Tel. 02137 – 79 61 022
 Fax 02137 – 79 61 021

Mail: zentrum-fraktion@stadtrat-dormagen.de
 Web: www.zentrumspartei-dormagen.de

Commerzbank Düsseldorf

BLZ 300 800 00
 KTO 0131812300

IBAN DE 94300800000131812300
 BIC DRESDEFF300

Das ZENTRUM hat mit seinen Kooperationspartnern CDU, FDP und UWG/FW in der Aufsichtsratssitzung der Kreiswerke Grevenbroich am 15. März 2021 beantragt, Möglichkeiten zur Verbesserung der aktuellen Situation zu prüfen. Konkret sollen erstens Potenziale zu Verbesserung der aktuellen Park- und Parkplatzsituation direkt am ‚Strabi‘ untersucht werden. Zweitens soll geprüft werden, ob sich zusätzliche, ordnungsgemäß befestigte Stellflächen östlich der Zufahrtsstraße errichten lassen. Drittens sollen die Möglichkeiten zur Anmietung/Kauf von Flächen westlich der Zufahrtsstraße geprüft werden, um dort zusätzliche Parkplätze bereitstellen zu können.

Michael Kirbach, Ratsmitglied des Zentrums, will erreichen, dass Rettungswege künftig frei bleiben: „Im Zuge unserer Sondierungen haben wir bereits im Vorfeld mit einem ortsansässigen Landwirt über dessen Flächen und seine generelle Bereitschaft gesprochen – er war offen für eine Lösung. Das Wildparken auf den Grünstreifen muss einfach aufhören, die notwendigen Anfahrwege für Rettungskräfte müssen frei bleiben“.

Thomas Freitag, stellvertretender Fraktionsvorsitzender, stellt auch den ÖPNV in den Fokus: „Der Straberger Badeseer erfreut sich seit Jahren wachsender Beliebtheit bei Badegästen sowohl aus Dormagen als auch aus dem Kreisgebiet. Entsprechend groß ist der Zustrom von Besuchern, die mit dem PKW anreisen und vor Ort einen Parkplatz suchen. Natürlich würden wir eine vermehrte Anreise per Bus begrüßen, nur sind größere Fahrgastmengen im Bus in Dormagen derzeit nicht möglich, bis man diese nicht Corona-sicher umgebaut hat. In den Bussen fehlen beispielweise entsprechende Filter oder UV-Lampen zur Luftreinigung. Diese technischen Maßnahmen, die in anderen Kommunen bereits zum Einsatz kommen, hatten wir bereits im letzten Jahr für unsere Stadt vorgeschlagen“.

Nach Meinung unserer Fraktionen ist eine Verbesserung der Parksituation am Straberger See bis zum Sommer dringend erforderlich. Das Zentrum setzt sich dafür ein, jetzt rechtzeitig zu agieren statt im Sommer wieder nur zu reagieren. - Wir bleiben dran!